



attitude
is everything

ACCESS STARTS ONLINE

Barrierefreiheit beginnt online

Informationsleitfaden
für barrierefreie
Veranstaltungsstätten

Über Attitude is Everything

Attitude is Everything ist eine von Menschen mit Behinderung geführte Wohltätigkeitsorganisation in Großbritannien, die schon seit 2000 die britische Livemusik-Industrie unterstützt. Wir haben Hunderte von freiwilligen anonymen Testpersonen mit Hörbeeinträchtigungen und Behinderungen, die über ihre Erfahrung auf Konzerten und Open-Air-Veranstaltungen berichten. Diese Informationen werden wir aus für Tipps und Hinweise in unseren Leitfäden.

Wir haben mit Hunderten von Veranstaltungsstätten und Festivals in ganz Großbritannien zusammengearbeitet, um sie für gehörlose Menschen und Menschen mit Behinderung zugänglicher zu machen.

Wir nehmen Veranstaltungsorte und Festivals jeder Größenordnung in unsere Best Practice-Charta auf und unterstützen sie dabei, so inklusiv und barrierefrei wie möglich zu sein.

Über „Barrierefreiheit beginnt online“

Die Kampagne „Barrierefreiheit beginnt online“ verfolgt das Ziel, Veranstaltungsstätten und Festivalveranstalter bei der Bereitstellung von verständlichen und genauen Zugangsinformationen für Gehörlose und Gäste mit Behinderung zu unterstützen.

Diese Kampagne wurde nach den Untersuchungen für unseren Zugänglichkeits-Statusbericht 2016 ins Leben gerufen, bei denen sich herausgestellt hatte, dass 52 % der untersuchten Veranstaltungsstätten und Festivals nur dürftige Informationen oder überhaupt keine Informationen hierfür lieferten.

Lesen Sie den Bericht 2016 auf:

www.attitudeiseverything.org.uk/soar

Dieser Leitfaden wurde entworfen, um Festival- und Open-Air-Veranstaltern dabei behilflich zu sein, qualitativ hochwertige Informationen für gehörloses Publikum und Publikum mit Behinderung zu erstellen.

Wo können Sie Ihre Zugangsinformationen hinterlegen?

Wir empfehlen, die Informationen über Ihre Veranstaltung auf einer speziellen Webseite bereitzustellen, die von der Startseite unserer Homepage über Veranstaltungsstätten aus einfach zu finden ist.

Was sollte in Ihren Zugangsinformationen enthalten sein?

1. Einführung

- 1-2 Zeilen im Namen der Veranstaltungsstätte zur Begrüßung von Gehörlosen und Gästen mit Behinderung.

Der Einführungstext gibt die Möglichkeit, die Haltung der Veranstaltungsstätte zu vermitteln, wenn es darum geht, inklusiv und barrierefrei zu sein.

2. Kontaktdaten

- Wenn möglich, eine bestimmte Person als Ansprechpartner mit der Funktion eines Inklusionsbeauftragten („Access Officer“)
- E-Mail
- Telefon
- Postadresse
- Machen Sie eine ungefähre Angabe zur Antwortzeit.

Versuchen Sie, eine bestimmte Person zu benennen, die für alle zugangsrelevanten Informationen verantwortlich ist. Dies sorgt für Sicherheit bei den Gästen und trägt zu einer kontinuierlichen Gästebetreuung bei, wenn spezielle Zugangsvoraussetzungen besprochen werden. Wir empfehlen, wenn es möglich ist, anstatt einer allgemeinen info@-Adresse eine spezielle Zugang@-E-Mail-Adresse einzurichten. Wenn es nicht möglich ist, eine Telefonnummer anzubieten, informieren Sie die Gäste darüber, dass sie Ihnen eine Rückrufnummer hinterlassen können. Eine Postadresse kann nützlich sein, um erforderliche Nachweise für eine Zugangsberechtigung zuzusenden. Wir sind der Meinung, dass Gästen auf Anfragen bezüglich der Zugänglichkeit innerhalb von 5 Werktagen geantwortet werden sollte.

3. Download-Link für alle Zugangsinformationen

- Bieten Sie einen Link auf eine Word-Datei zum Herunterladen an.

Das ist vor allem für Menschen nützlich, die aufgrund einer Sehbehinderung Bildschirmlesegeräte verwenden, da sie die Datei herunterladen können und nicht auf die Seite mit den Zugangsinformationen zurücknavigieren müssen.

4. Beschreibung der Veranstaltungsstätte

- Geben Sie an, ob von der Straße aus ein stufenloser Zugang zum Kartenschalter, zu den Toiletten und zum Aufführungsraum vorhanden ist.
- Falls der Eingang oder die Aufführungsräume nicht stufenlos erreichbar sind, geben Sie die Anzahl der Stufen an und ob der Weg nach oben oder nach unten führt.
- Falls eine vorübergehende Rampe oder ein alternativer Eingang genutzt wird, beschreiben Sie, wie dies funktioniert.

Diese Informationen sind wesentlich, um potenziellen Gästen die Möglichkeit zu geben, fundierte Entscheidungen zum Kauf einer Eintrittskarte und zur Planung ihrer Teilnahme zu treffen – zum Beispiel im Hinblick auf Mobilitätshilfen, die eventuell erforderlich sind. Mit diesen Angaben kann die Anzahl der direkt an die Veranstaltungsstätte gerichteten Gästeanfragen vor jeder Veranstaltung reduziert werden.

5. Buchbare behindertengerechte Leistungen

- Kostenlose Eintrittskarten für persönliche Assistenten
 - › Beschreibung des Systems

Kostenlose Eintrittskarten anzubieten, um einer Person mit Behinderung zu ermöglichen, einen persönlichen Assistenten / Helfer mitzubringen, ist eine sinnvolle Sache, damit Menschen, die aufgrund von Beeinträchtigungen oder ihres chronischen Gesundheitszustands auf Hilfe angewiesen sind, Ihre Veranstaltungsstätte besuchen können. Einige Veranstaltungsstätten verlangen Nachweise, um eine Anfrage zu bestätigen.

- Zugang zu Rollstuhltribünen und speziellen Bereichen mit freiem Blick auf die Bühne
 - › Geben Sie an, ob die Veranstaltungsstätte über Rollstuhltribünen oder spezielle Bereiche mit freier Bühnensicht verfügt.
 - › Beschreiben Sie, wo diese in der Veranstaltungsstätte zu finden sind.
 - › Beschreiben Sie die Sitzplätze, die für Nichtrollstuhlfahrer und persönliche Assistenten bereitgestellt werden.
 - › Geben Sie die Entfernung zur nächsten behindertengerechten Toilette an.
 - › Beschreiben Sie, wie Gäste an diesen Ort gelangen können.

Wir empfehlen, wenn es möglich ist, einem Gehörlosen bzw. Gast mit Behinderung und seinem persönlichen Assistenten, einschließlich des dazugehörigen Freundeskreises, den Zugang zur Rollstuhltribüne oder speziellen Bereichen mit freier Bühnensicht zu erlauben. Falls dies aus Platzgründen nicht möglich ist, führen Sie ein 1+1-System ein. Durch ein Ordnersystem sollte gewährleistet werden, dass nur gehörlose Menschen und Menschen mit Behinderung, die diese Zugangsmöglichkeit benötigen, Zugang dazu haben.

- Behindertengerechte Parkplätze (falls zutreffend)
 - › Beschreiben Sie spezielle behindertengerechte Parkplätze an der Veranstaltungsstätte, die gebucht werden können.
 - › Falls es nicht möglich ist, behindertengerechte Parkplätze zu buchen, bieten Sie in der Rubrik zur Anreise Informationen über öffentliche Parkmöglichkeiten an.

6. Wie können barrierefreie Zugangsmöglichkeiten angefragt werden?

- Beschreiben Sie den Ablauf.
- Beschreiben Sie die akzeptierten Nachweise (falls erforderlich).

Wenn Sie einen festgelegten Ablauf haben, wie die angebotenen Möglichkeiten anzufragen sind, kann dies schnell und reibungslos umgesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass jeder über den Ablauf und die verfügbaren Angebote Bescheid weiß.

7. Informationen zur Anreise

- Liefern Sie alle relevanten Informationen in Bezug auf:
 - › Behindertengerechte Parkplätze

- › Taxi-Haltestelle / Haltemöglichkeiten für Gäste
- › Nächstgelegene behindertengerechte Verkehrsknotenpunkte oder Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel

Geben Sie die Entfernung zur nächstgelegenen behindertengerechten, öffentlichen Parkmöglichkeit an und liefern Sie Informationen über Einschränkungen des blauen Behindertenparkausweises. Prüfen Sie die zugänglichsten Haltemöglichkeiten sowie Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel für Ihre Veranstaltungsstätte und beschreiben Sie den Weg einschließlich der Entfernung.

8. Informationen zur Ankunft

- Öffnungszeiten der Veranstaltungsstätte
 - › Stellen Sie alle relevanten Informationen bezüglich der Öffnungszeiten und sonstiger Standardöffnungszeiten für Konzerte bereit, bzw. geben Sie an, wenn die Zeiten konzertabhängig sind.
- Ankunft an der Veranstaltungsstätte
 - › Beschreiben Sie, was Gäste bei der Ankunft an der Veranstaltungsstätte erwarten sollte – wer wird sie einweisen, an wen sollten sie sich wenden, wenn sie irgendwelche Fragen haben usw.
 - › Beschreiben Sie alle vorzeitigen Einlassoptionen für Gäste, die dies als Teil ihrer Zugangsvoraussetzungen anfragen (z. B. um die Fortbewegung durch Menschenmengen zu vermeiden).
- Abholung von Eintrittskarten und Zugangsakkreditierungen
 - › Beschreiben Sie den Zugangsweg vom Eingang bis zum Kartenschalter.
 - › Beschreiben Sie, was Gäste benötigen, um Eintrittskarten und Zugangsakkreditierungen abzuholen.

Gäste können über die Ankunft besonders beunruhigt sein, vor allem, wenn Sie noch eine Akkreditierung abholen müssen. Wenn der Ablauf hierfür im Voraus beschrieben wird, schafft dies Erleichterung und reduziert direkt an die Veranstaltungsstätte gerichtete Gästeanfragen.

9. Toiletten

- Beschreiben Sie die bereitgestellten behindertengerechten Toiletten.
- Beschreiben Sie den Weg und geben Sie die Entfernung von den Rollstuhltribünen bzw. speziellen Bereichen mit freier Bühnensicht zur nächsten behindertengerechten Toilette an.

Wir empfehlen, Rollstuhltribünen und spezielle Bereiche mit freier Bühnensicht dort zu platzieren, von wo aus behindertengerechte Toiletten am besten zu erreichen sind. Alle Inneneinrichtungen sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Best Practice-Vorgaben für die Einrichtung einer behindertengerechten Toilette gemäß den Bauvorschriften erfüllen.

10. Gäste mit medizinischen Anforderungen

- Geben Sie bekannt, dass Sie auch Konzerteilnehmer willkommen heißen, die eine medizinische Ausstattung sowie Medikamente, Speisen oder Getränke für ihren Gesundheitszustand mitbringen müssen.

- Fordern Sie die Leute dazu auf, Sie zu kontaktieren, wenn sie irgendwelche Bedenken haben.
- Beschreiben Sie sämtliche Dienste vor Ort, bzw. wer im Notfall aufzusuchen ist.

Das Personal sollte über die geltenden Richtlinien und Verfahren informiert sein. Alle Veranstaltungsstätten sind gesetzlich dazu verpflichtet, Systeme einzurichten, die gewährleisten, dass Menschen mit ihrem erforderlichen medizinischen Bedarf Zugang erhalten. Es ist wichtig, dass eine Selbstkontrolle des Gesundheitszustands durch das Personal nicht in unangemessener Art und Weise in Frage gestellt wird, z. B. dass Türsteher jemanden mit Diabetes Typ 1 fragen, warum er ein glukosehaltiges Getränk mit in die Veranstaltungsstätte bringen will, oder dass jemandem mit einem EpiPen zur Behandlung eines möglichen anaphylaktischen Schocks der Einlass verweigert wird.

11. Zugang zur Aufführung

- Beschreiben Sie alle angebotenen Leistungen – Audio-Verstärkung wie Loops, Infrarot-Übertragung oder Mobile Connect-Systeme / Gebärdensprache / Untertitelung / Audiobeschreibung / ruhige Aufführungen.
- Falls etwas nicht angeboten wird, geben Sie an, dass dies gegenwärtig der Fall ist.

Wenn Sie sich für barrierefreie Aufführungen engagieren, bedeutet dies, dass Gäste mit Hör- oder Sehbeeinträchtigung von Ihrer Veranstaltungsstätte am meisten profitieren können.

12. Assistenzhunde

- Beschreiben Sie die Politik und verfügbare Einrichtungen.

Stellen Sie sicher, dass Sie Gästen mit Assistenzhunden vermitteln, dass ihre Tiere willkommen sind, wenn sie diese zur Unterstützung mit auf das Festival bringen möchten.

13. Stroboskopbeleuchtung

- Beschreiben Sie die Politik der Veranstaltungsstätte in Bezug auf die Lichtsituation und was zu erwarten ist.

Wir bitten alle Veranstalter darum, die Einführung einer stroboskopfreien Beleuchtung umzusetzen, da eine stroboskopische Beleuchtung mit oder ohne Warnung ein beträchtliches Risiko für Menschen ist, bei denen Stroboskoplicht Anfälle auslösen kann. Zumindest sollten Vorabwarnungen und Hinweise vor Ort erfolgen.

14. Sonstige Informationen


- Erwähnen Sie alle anderen Dienste oder Einrichtungen, die eventuell relevant sein können, wie beispielsweise abgesenkte Theken.

Weitere Schritte

Planen Sie eine Teambesprechung

- Nehmen Sie sich etwas Zeit, um über Barrierefreiheit auf Ihrem Festival nachzudenken.
- Schließen Sie die Verantwortlichen für die Website, die Gästebetreuung und das Team vor Ort mit ein.
- Verwenden Sie dieses Dokument als Gesprächsgrundlage.

Erstellen Sie eine spezielle Seite mit Zugangsinformationen auf Ihrer Website

- Wir empfehlen, diese Seite „Zugangsinformationen“ zu nennen und ein geeignetes Bild zu verwenden, wie beispielsweise eine Version des international anerkannten Rollstuhlfahrer-Symbols: 
- Erstellen Sie dafür eine separate Webseite und nicht nur einen Abschnitt in einer langen Rubrik für häufig gestellte Fragen.
- Fügen Sie die Vorlage „Barrierefreiheit beginnt online“ zum Ausfüllen auf Ihrer Website ein.

If you have questions about anything in this guide, contact:

Email: info@attitudeiseverything.org.uk

ACCESS STARTS ONLINE



Attitude is Everything

Adresse: 54 Chalton Street, London, NW1 1HS

Web: www.attitudeiseverything.org.uk

 [@attitudetweets](https://twitter.com/attitudetweets)

 [/attitudeiseverything](https://www.facebook.com/attitudeiseverything)

 [@attitudeiseverythinghq](https://www.instagram.com/attitudeiseverythinghq)

Eingetragenes Unternehmen Nr.: 6397532

Wohltätigkeitsorganisation Nr.: 1121975

